

Turks lieben kompliziert

Von Mad_Hatter_Jin

Kapitel 21: Mutmaßungen

Der Rückflug war alles andere angenehm. Für alle Beteiligten. Keiner traute sich auch nur ein Wort zu sagen, um nicht den Riss in die unangenehme Stille zu reißen. Ein Umstand, der wiederum allen an den Nerven nagte.

Als sie endlich in Edge landeten, waren alle ungemein erleichtert.

Elena sprang, froh darüber der stummen Folter von Tsengs Blick zu entkommen, aus dem Helikopter und verneigte sich kurz respektvoll vor dem Präsidenten.

Doch ein Blick von ihm reichte, um Elena bewusst zu machen, dass der Blonde bereits mehr wusste, als ihr lieb war. Sie verdrückte sich ein schlucken und sah Tseng an, dessen kalter Blick sie wiederum hart traf.

„In einer halben Stunde in meinem Büro!“, sagte Command eisig zu ihr und wand sich dann dem Präsidenten zu, der ihn sofort in eine Gespräch verwickelte.

Elenas Beine erinnerten sich langsam wieder daran, wie man sich bewegt und so fand sie schließlich doch noch den Weg zurück in das Gebäude und damit dann auch in ihr Büro.

Als sie sich vergewissert hatte, dass sie alleine war in ihrem Büro, schloss sie die Tür ab und seufzte frustriert aus.

Sie setzte sich auf den Stuhl und vergrub das Gesicht in den Händen. Was hatte sie sich da nur eingebrockt? Entnervt schüttelte sie den Kopf, setzte sich dann gerade hin und rekapitulierte noch einmal alles was geschehen war. Sie war sich ganz sicher, dass sie richtig entschieden hatte. Ja, sie hatte richtig entschieden.

Egal was Tseng ihr nun sagen würde, sie würde bei ihrer Meinung bleiben.

Und dennoch hatte sie Angst vor dem Gespräch. Sie lehnte sich zurück und legte den Kopf in den Nacken.

„Du weißt schon, dass das, was du da gerade machst, einen einfachen und schmerzvollen Tod verursachen kann, wenn ein Turk dich umbringen wollen würde?“, riss sie eine wohlbekannte Stimme aus ihren Gedanken. Auf Grund dessen zuckte sie heftig zusammen und funkelte den Schwarzhaarigen Ex-Turk wütend an, der gelassen in der Tür stand.

„Ich habe geklopft, aber du hast nicht reagiert.“, sagte er leicht grinsend, doch Elena war keineswegs zum Scherzen aufgelegt.

„Was willst du?“, meinte sie kälter, als beabsichtigt, was Vincent dazu veranlasste eine Augenbraue hochzuziehen.

„Hast du Tseng was getan, oder warum will er dich unbedingt sprechen?“, setzte er leise an, fing sich aber nur einen weiteren kalten Blick von der Blondine ein.

Elena dagegen ignorierte die Frage geflissentlich und stand auf. Rasch brachte sie ihren Anzug in Ordnung, dann sah sie Vincent prüfend an.

„Ich wüsste nicht, was dich das anginge!“, meinte sie schließlich mit einem professionellen Turk-Lächeln. Dann verließ sie ihr Büro und verschwand auf der Damentoilette.

Vincents sonst so ausdrucksloses Gesicht zeigte eine leichte Spur von Überraschung. Irgendwas war vorgefallen, da war er sich sicher, aber er schien es verpasst zu haben. „Vielleicht gibt mir ja der rothaarige Nerv Auskunft.“, murmelte er und machte sich auf den Weg zu dem Büro von Reno.